



Ein 10-köpfiges Team kümmert sich um die vorschulische Kinderbetreuung in unserer Gemeinde.
Seite 5

Amtliche Mitteilung / An einen Haushalt / zugestellt durch post.at

Gemeinderundschau



Heizkostenzuschuss

für Personen mit geringem Einkommen
Seite 2



Gemeinde soll Pfarre entlasten

Die Instandhaltung vom Haus zur Marienlinde übersteigt das Pfarrbudget
Seite 5



Wälderbus

Diverse Neuigkeiten zum Thema ÖPNV
Seite 6

Oktober 2009 Ausgabe Nr. 75

Gemeindeamt Sulzberg
A - 6934 Sulzberg
+43(0)5516 2213-0
gemeinde@sulzberg.at



Seit 3 Jahren warten

Mitbürger mit ungewisser Zukunft im Flüchtlingsheim - Reportage
Seite 12

Bodenschätzung abgeschlossen

Beinahe drei Monate war der amtliche Bodenschätzer Dipl. Ing. Michael Reitschmied im vergangenen Sommer zusammen mit einem Vermessungstechniker in Sulzberg unterwegs. Viele Landwirte haben seine Bekanntschaft gemacht. Alle landwirtschaftlichen Liegenschaften wurden von ihm bewertet bzw. die bestehende Einheitsbewertung überprüft. Bodenproben wurden gezogen und die Nutzungsqualität überprüft.



Inzwischen bekannt bei den Landwirten: Bodenschätzer DI Michael Reitschmied.

Die Gemeinde hat den Beamten für ihre Tätigkeit ein Büro im Obergeschoss des Gemeindehauses zur Verfügung gestellt. Das Ergebnis der Überprüfung wird ab Ende April 2010 einen Monat lang zur Einsicht aufliegen, davon 3 Tage in Sulzberg im Gemeindeamt. Die Landwirte werden zeitgerecht über die Auflage informiert.

Heizkostenzuschuss

Personen und Familien mit geringem Einkommen können im Gemeindeamt bis 12.2.2010 den Heizkostenzuschuss in Höhe von € 250,- bar erhalten.

Das monatliche Haushaltseinkommen darf folgende Grenzen nicht überschreiten:

- bei einer alleinstehenden bzw. alleinerziehenden Person netto Euro 1.010,-,
- bei Ehepaaren, Lebensgemeinschaften oder sonst zwei in einem gemeinsamen Haushalt lebenden Erwachsenen, nicht familienbeihilfebeziehenden Personen netto Euro 1.500,-, - , und
- zuzüglich zu a) oder b) bei jeder weiteren Person (Kinder) im Haushalt höchstens netto Euro 132,- .

Info und Tabelle siehe www.vorarlberg.at

Wahlnachlese zu den Landtagswahlen

Mit einer Wahlbeteiligung von 83,16 Prozent liegt Sulzberg an 4. Stelle im Land. Das ist großartig!

Keinerlei Politikverdrossenheit bei den Jungen:

Die Jahrgänge 1989 bis 1993, also jene, die erstmals an einer Landtagswahl teilnehmen durften, bringen es auf eine Wahlbeteiligung von 82,25 %, das entspricht exakt dem Sulzberger Durchschnitt.

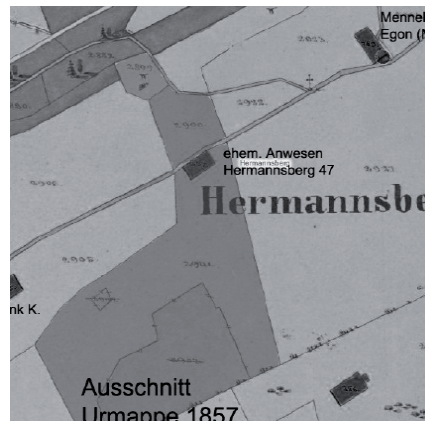
Möglicherweise hat ein persönliches Schreiben des Bürgermeisters doch seine Wirkung gezeigt.

Interessant war auch, dass das Wahlergebnis im Wahlsprengel Thal schon um etwa 12.00 Uhr des Wahlsonntages die Trends und letztlich das Vorarlberger Gesamtergebnis eindeutig vorausgesagt hat. Im Wahlsprengel 1 Sulzberg, gingen die Uhren allerdings etwas

anders. Hier dominiert die ÖVP mit nahezu 80 %, gleichzeitig liegt die Wahlgewinnerin FPÖ genau 10 Prozentpunkte unter dem Landesschnitt. Die Grünen kamen in Thal auf gut 11 Prozent, in Sulzberg lediglich auf knapp 6 Prozent.

Verkauf von Waldgrundstücken

Bis in die 50er Jahre des vorigen Jahrhunderts war die Gemeinde Sulzberg im Besitz eines landwirtschaftlichen Anwesens in Hermannsberg 47 (heute Haus Eschenlohr, unbewohnt). Zum Anwesen gehörten knapp 2 ha Wiesen und 5 einzelne Waldgrundstücke. Auch die Hermannsberger Schule stand auf diesem Besitz. Die Felder wurden nach und nach an benachbarte Landwirte verkauft. Der Waldbesitz diente bis zur Einstellung des Schulbetriebes im Jahr 1969 als Brennholzquelle für das Schulgebäude.



Die verbliebenen Waldgrundstücke wurden vor wenigen Wochen verkauft.

Die 3 nicht zusammenhängenden Grundstücke am Hermannsberger Nagelfluhrücken im Gesamtausmaß 6020 m² übernahm der Anrainer Egon Mennel, die bei-

den Grundstücke im Mühleholz im Gesamtausmaß von 1.051 m² gingen an den Anrainer Dietmar Vögel. Für beide Käufer stellte der Grunderwerb eine sinnvolle Arrondierung ihres Besitzes dar. Die Gemeinde konnte diese Grundstücke selbst nicht wirtschaftlich verwerten. Zum Teil fehlte die Zufahrtsmöglichkeit völlig.

Beteiligung am Projekt Werkraumhaus

Der Werkraum Bregenzerwald ist zu einer weit über die Region hinaus anerkannten Institution geworden und die starke mediale Präsenz kommt der gesamten Region zu Gute. Das nun projektierte Werkraumhaus soll diesen Effekt noch verstärken.

Dabei handelt es sich um ein gefördertes EU-Projekt mit einem Kostenrahmen von 2,2 Mio Euro. Das Land als Fördergeber setzt die Bedingung, dass die Gemeinden im BW wenigstens € 60.000,- pro Jahr aufbringen. Die Regio hat einen Schlüssel ausgearbeitet, der Einwohnerzahl und Steueraufkommen individuell gewichtet. Darin ist Sulzberg mit € 1.947 gelistet. Die Gemeindevertretung hat beschlossen, diesen Betrag bis zum Jahr 2013 jährlich einzubringen.

Jungbürgerfeier - Jahrgänge 1990/1991

„Wir geloben, als treue Bürger das Ansehen der Gemeinde zu wahren und in demokratischem Geiste die staatsbürgerlichen Pflichten zu erfüllen und durch fleißige Arbeit am Bau einer glücklichen Zukunft mitzuhelfen“ . Soweit die etwas verkürzte Angelobungsformel, die heuer von 43 Jungbürgern gesprochen wurde.

Alle zwei Jahre lädt die Gemeinde die volljährig werdenden Bürger zum Jungbürgertag. Traditionell begann der Tag auch heuer mit dem Einzug zum Gottesdienst. Ehrengast war Wirtschaftslandesrat Karlheinz Rüdissler. Er hielt vor dem Mittagessen im Laurenzisaal einen bemerkenswerten Vortrag und formulierte praxisnahe Wünsche an die Jugendlichen.

Am Nachmittag war Geselligkeit angesagt. Der Bürgermeister lud zu einem Ausflug ins Montafon. Mit dem Abendessen in Bregenz endete der Tag.



Jungbürger des Jahrganges 1990 und 1991

Gemeinsames Bregenzerwald-Archiv

Die Gemeinden des Bregenzerwaldes beabsichtigen die Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft zur Führung eines gemeinsamen Archivs. Die entsprechenden Beschlüsse haben die meisten Gemeindevertretungen bereits gefasst.

Das „Interkommunale Bregenzerwald Archiv“ soll aufbauend auf der umfangreichen Sammlung des Werner Vogt für alle Gemeinden des Bregenzerwaldes die Archivverwaltung übernehmen. Das heißt, dass in nächster Zeit alle Gemeindeakten, die älter wie 50 Jahre sind, in das BW-Archiv übergehen. Ausgenommen sind laufend benötigte Akten (Heimatrolle ... etc.)

Seit 2008 leitet Frau Mag. Karin Netter das BW-Archiv und hat bereits eine Sichtung aller Gemeindearchive durchgeführt. Sie hat unseren kleinen Bestand als „vorbildlich reduziert“ bezeichnet und beste Kooperation in Aussicht gestellt.

Für das Dorfarchiv Thal, das ja auch Gemeindeakten verwahrt, bedarf es einer Sonderlösung.

Feuerbeschau begonnen

Die Feuerpolizeiordnung verpflichtet Bürgermeister, alle 6 Jahre eine Feuerbeschau durchzuführen. Bei Objekten mit erhöhter Brandgefahr mitunter in kürzeren Abständen. Daher wurde für 2009/2010 wieder eine Feuerbeschau angeordnet.

Als Feuerpolizeiorgan wird Reinold Fussenegger fungieren. Fussenegger ist Angestellter der Stadt Dornbirn und steht auch anderen Gemeinden auf Werksvertragsbasis als Sachverständiger zur Verfügung. Alle Betroffenen erhalten eine Terminverständigung. Wohngebäude mit einer oder zwei Wohnungen sind von der periodischen Feuerbeschau ausgenommen.



Wichtige Erschließungsmaßnahmen für die Werkzone Sulzberg stehen bevor. Die behördlichen Bewilligungen (wasserrechtliche Genehmigungen für Trinkwasser und Abwasser) liegen zwischenzeitlich vor. Die Erschließung mit Energie ist bereits in die Wege geleitet. Die VKW muss noch eine Trafostation errichten. Peter Blank von der Zimmerei Fink hat sein Bauvorhaben, - eine Werkhalle mit Büroräumen und Vorplatz, bereits bei der BH Bregenz eingereicht. Ein Vorprüfungstermin hat bereits stattgefunden.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass die Erschließung eines Betriebsgebietes eine äußerst komplexe Sache ist. Eine ganze Reihe von Bundes- und Landesvorschriften kommen zum Tragen. Unzählige Projektierungen und Gutachten (Widmung, Trinkwasser, Abwasser, Gewässerableitungen, Geologie, Schallemissionen ...) waren von der PSG in Auftrag zu geben und behördlich zu bewerten. Der Zeitplan wurde dadurch leicht überschritten.

Alter Pfarrhof

Der äußerlich liebevoll renovierte „Alte Pfarrhof“ soll nicht länger ungenutzt vor sich hin dümmern. Schon im Gemeindeentwicklungsprozess erregte das Gebäude großes Interesse.

Seit längerem arbeitet eine Arbeitsgruppe von PGR und Gemeindevertretung intensiv an einem Nutzungskonzept. Zusammen mit Gerhard Gruber, der als planerischer Berater fungiert, wurde ein LEADER-Projekt*) entwickelt und zur Förderung eingereicht.

*)LEADER = Initiative der EU zur Förderung von innovativen Projekten im ländlichen Raum.



Ausgeglichener Rechnungsabschluss 2008

Die Jahresrechnung 2008 der Gemeinde Sulzberg schließt ausgeglichen mit Einnahmen und Ausgaben von € 4.272.297,00 ab.

Dies ist um € 271.600,00 mehr als im Voranschlag vorgesehen war. Im Voranschlag war vorgesehen, an Rücklagen für Investitionen € 300.000,- aufzulösen. Durch die noch günstige Einnahmenentwicklung im Jahr 2008 mussten nur € 155.000,- aus Rücklagen finanziert werden. Am 31.12.08 waren € 362.000,- in der Haushaltsausgleichsrücklage.

Diese Mittel sind für die Liquidität der Gemeinde außerordentlich wichtig. Die Verschuldung der Gemeinde inkl. der GIG betrug zum Jahresende 2008 € 3.000.000,-. Dies entspricht einer pro Kopfverschuldung von € 1.626,00.

Es wurden im Jahr 2008 € 270.000 an Schulden getilgt und € 500.000 an neuen Schulden für den Bau des Feuerwehrgerätehauses in Thal gemacht.

Die frei verfügbaren Mittel beliefen sich im Jahr 2008 auf € 500.000, inkl. Schuldentilgung auf € 770.000. Die fiktive Schuldentilgungsdauer beträgt daher 3,9 Jahre. Diese sehr positive Kennzahl bestätigt der Gemeinde Sulzberg eine solide Finanz- und Schuldenpolitik

Sparen ist angesagt

Die hohe Investitionsquote der vergangenen Jahre werden wir nicht halten können.

Die Wirtschaftskrise wird den Gemeindehaushalt bereits 2009 sehr negativ beeinflussen. Bei den Ein-

nahmen durch Ertragsanteile wird die Gemeinde Sulzberg ca. sieben bis acht Prozent einbüßen. Dies bedeutet allein bei den Ertragsanteilen Mindereinnahmen gegenüber dem Voranschlag von ca. € 100.000. Gleichzeitig werden jedoch die Ausgaben im Sozialbereich kräftig ansteigen. Dies bedeutet, dass die Gemeinde sparen muss wo nur möglich.

2010 wird sich die Situation sicherlich noch verschärfen. Die ersten Budgetprognosen lassen erahnen, dass sich die „Frei verfügbaren Mittel“ gegen Null entwickeln werden.

Das bedeutet, dass die Gemeinde nicht mehr in der Lage sein wird, Investitionen aus dem laufenden Haushalt heraus zu finanzieren. Die Gemeinde muss also in den nächsten beiden Jahren eisern sparen und es wird kaum Spielraum für neue Investitionen geben.

Die einzige Alternative in einer solchen Situation wären neue Schulden. Neuverschuldung sollte jedoch kein Thema sein, weil damit der Spielraum für die nächste Generation massiv eingeschränkt wird.

Ich bitte daher alle Bürger um Verständnis, wenn viele wünschenswerte Investitionen und Anschaffungen in nächster Zeit hintan gestellt werden müssen.

Bgm. Helmut Blank

Größte Abweichungen bei den Einnahmen:

Restförderung Gemeindehaus	62.000
Gemeindeeigene Steuern	16.000
Ertragsanteile nach der Bevölkerung	85.000
Verkauf von Grundstücken	86.000
Landesförderung Einrichtung Saal	12.500
Landesförderung Gehsteigbau	10.000
Gesamt €	

Größte Abweichungen bei den Ausgaben:

Volksschule Sulzberg Fassadensanierung	22.000,-
Sozialfond	13.000,-
Sanierung Gemeindestraßen	31.000,-
Gehsteig Brucktobel	30.000,-
Schmutzwasserkanalerschließung	24.000,-
Gesellschaftereinlage an GIG und PSG	96.000,-
Wasserleitungskataster	10.000,-
Kinderbetreuung	10.000,-
Erhöhung Vereinsförderung	10.000,-
Baugebieterschließung	26.000,-
Gesamt €	272.000,-

Kurz notiert ...

Im Auftrag des Österreichischen Roten Kreuzes leiten wir den Dank an alle Teilnehmer der Blutspendeaktion vom 17.8.2009 weiter.

*Mit dem Ergebnis von **92 Blutkonserven** kann vielen Menschen geholfen werden.*

*

***Norbert Feurle, Falz 218** hat an der Fachhochschule Hagenberg in Oberösterreich den Studienlehrgang Hardware/Software Systems Engineering mit dem akademischen Grad Bachelor of Science in Engineering (BSc) abgeschlossen.*

*

*Die **Postzustellbasis Krumbach** wird aufgelöst. Die Österreichische Post AG konzentriert den gesamten Postzustelldienst für die Region Bregenzwald in Egg. Die Verlegung wird Anfang des Jahres 2010 erfolgen.*

*

*Die **Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahlen** in Vorarlberg werden am 14. März 2010 stattfinden.*

*

***Heike Marina Schuler**, Kronenbühl 505 hat den Gewerbeschein für die Gewerbeberechtigung „Direktvertrieb“ erhalten.*

*

***Petra Fink, Fahl** hat die Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Bürokauffrau mit Auszeichnung bestanden. Petra hatte ihre Lehre bei der VKW Bregenz absolviert.*

*

***Theresia Schacher**, Wolfbühl 327 hat den Gewerbeschein für die Gewerbeberechtigung Farb-, Typ-, und Stilberatung erhalten.*

Fortsetzung auf Seite 6

Zehn Frauen im Einsatz für unsere Kleinsten von 0 - 6

1973 begann in Sulzberg das „Kindergartenzeitalter“. Die erste Gruppe wurde von Elfriede Kaufmann (Geist) aus Doren betreut. In Thal begann der Kindergarten 1992 mit Marlies Bobb, die heute noch dort den Kindergarten leitet. Zuvor gingen die Thaler Kinder in den Langener Kindergarten. 1993 kam in Thal der legendäre Container, ab 1998 gab es wieder Platz im Schulhaus. Im Herbst 1994 wurde die zweite Gruppe in Sulzberg eröffnet. Susanne Andres (geb. Österle) und Ulrike Österle waren die Leiterinnen. 1998 kam die erste In-

tegrationsgruppe. Erstmals standen 5 Kindergärtnerinnen im Dienst der Gemeinde. Platzprobleme bestimmten zeitweise die Kindergartenarbeit bis 1999 der heutige Kindergarten im Untergeschoß der Volksschule Sulzberg (vormals Schulküche) eingerichtet wurde. 2001 kam die Spielgruppe, die vom Verein Hoppala geführt wird. Dazu gesellte sich vor zwei Jahren die Krabbelgruppe einer private Elterninitiative. Insgesamt werden in unserer Gemeinde über 70 Kinder in vorschulischen Einrichtungen betreut.



Bei ihrem Wandertag statten die Kindergärtler von Thal dem Gemeindeamt einen Besuch ab.

Mehr über unsere Kinderbetreuungseinrichtungen unter www.sulzberg.at

Wer sind nun die zehn Erzieherinnen und Pädagoginnen auf unserem Titelbild neben dem Bürgermeister (von li:)

Anja Fässler, Kindergartenhelferin | **Irmgard Mennel**, Obfrau Verein Hoppala und Betreuerin Spielegruppe | **Reinhilde Baldauf**, Kindergartenhelferin | **Natalie Trapani**, Kindergartenpädagogin (siehe auch Seite 9) | **Marlies Bobb**, Kindergartenleiterin Thal | **Tamara Schwärzler**, Kindergarten-Gruppenleiterin | **Sonja Schnell**, Musikgärtnerin Krabbelgruppe | **Andrea Feurle**, Spielgruppenleiterin | **Christina Maldoner**, Kindergartenleiterin Sulzberg | **Simone Bilgeri**, Betreuerin und Initiatorin Krabbelgruppe

Gemeinde soll Pfarre entlasten

Die Pfarre sieht sich nicht mehr im Stande, die Instandhaltungs- und Betriebskosten für das Haus zur Marienlinde im bisherigen Ausmaß zu tragen. Die Instandhaltungskosten für das 30-jährige Gebäude nehmen zu, die Kirchenbeitragsanteile gehen zurück. Im 10-jährigen Durchschnitt kostete Betrieb und Instandhaltung jährlich an die 30.000,- Euro. Bisher war eine Kostenteilung von 50:50 zwischen Pfarre und Gemeinde vertraglich geregelt. Pfarrer Peter Loretz und Martin Baldauf vom Pfarrkirchenrat haben der Gemeindevertretung die Situation der Pfarre erläutert und die Gemeinde ersucht, die gesamten Kosten für Instandhaltungen und Investitionen zu übernehmen. Die Beratung verlief positiv. Das öffentliche Interesse für den Veranstaltungssaal steht außer Zweifel. Allerdings will man die Pfarre nicht gänzlich aus der Verantwortung entlassen. Ehrenamtlicher Einsatz ist weiterhin unentbehrlich. Die Angelegenheit soll im Saalausschuss weiter beraten und ein entsprechender Beschlussantrag an die Gemeindevertretung formuliert werden.

Ausbau Wasserversorgung Sonnseite

Auf der Sonnenseite gibt es Bestrebungen zum Ausbau der Wasserversorgung. Die Genossenschaften Simlischwend und Hermannshansen haben beim Büro Rudhardt + Gasser eine Studie in Auftrag gegeben, die nun vorliegt und mehrere Lösungsvorschläge beinhaltet. Die Genossenschaftsfunktionäre wollen die bestehenden Quellen von Glaf und Häuslings jedenfalls erhalten.

Feuerwehrhaus Thal mit Biomasseheizwerk

Sofern es der Herbst zulässt, wird beim neuen Feuerwehrhaus Thal noch heuer mit den Bauarbeiten begonnen. Ziel ist es, im laufenden Jahr zumindest noch die Gründung (Pilotierung, Fundamentierung) hin zu bekommen. Die ersten Aufträge wurden bereits vergeben. Die ausführenden Firmen standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Auch das lange diskutierte genossenschaftliche Heizwerk wird wie ursprünglich vorgesehen in das Gebäude integriert. Es wird neben dem Feuerwehrhaus selbst noch neun umliegende Gebäude mit Wärme versorgen.

Es sind dies: Krone, Wohnhaus Lang, Wohnhaus Wirthensohn, beide Wohllaibobjekte, Pfarrhof, Meßnerhaus, Volksschule und Engelbert Violand. Die Genossenschaftsgründung (Abnehmergenossenschaft) fand am 16.10.2009 statt.

Die Genossenschaftsorgane sind: Karl Wohllaib jun. als Obmann, Mag. Ernst Wirthensohn als Obmannstellvertreter und die Ausschussmitglieder Engelbert Violand und Mag. Theo Lang.



Maximo Ticket nicht mehr verlängert

Der Versuch, mit einer übertragbaren Bus- und Bahnkarte Menschen vom Auto auf die öffentlichen Verkehrsmittel zu bringen, war nicht erfolgreich. Von Oktober 2008 bis Oktober 2009 wurde von der Gemeinde eine sogenannte Maximo-Karte angeboten. Das Ticket wurde von einem sehr kleinen und konstant bleibenden Personenkreis beansprucht, der ohnehin die öffentlichen Verkehrsmittel begünstigt benützt. An etwa der Hälfte aller Wochentage war das Ticket in Verwendung. Der Ausschuss für Umwelt, Trinkwasser und Abfall hat sich entschlossen, die Karte nicht mehr zu verlängern.

183 Sulzberger/Thaler haben eine Bus-Jahreskarte

10 % aller Sulzberger Einwohner, genau sind es 183 Personen, sind im Besitz einer Jahreskarte für den Landbus. Damit liegt Sulzberg hinter Doren, Alberschwende, Langenegg und Krumbach an 5. Stelle im Bregenzerwald.

Der Samstagabend Kurs kommt wieder

Am 13. Dezember steht die periodische Fahrplanumstellung auf den Winterfahrplan bevor. Es wurden Änderungs- bzw. Reaktivierungswünsche eingebracht, betreffend den 19.00-Uhr Kurs von Sulzberg Richtung Egg/Bregenz an Sa/So- und Feiertagen, sowie ein Lückenschluss im Taktverkehr nach Thal in den wochentäglichen Nachmittagsstunden.

Bei Redaktionsschluss stand deren fixe Aufnahme in den neuen Fahrplan noch nicht fest. Wir werden auf sulzberg.at berichten.

Der "Wälderbus"

Der Wälderbus bedient ein Streckennetz mit einer Länge von rund 758,2 km, auf einer regionalen Fläche von rund 592 km², mit 406 Haltestellen. Pro Jahr werden an die 5 Millionen Fahrgäste befördert. Die REGIO-Gemeinden betreiben einen hohen finanziellen Aufwand, um ihren Bürgern und Feriengästen eine hohe Mobilität mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu bieten. Für die Organisation, die Finanzfragen und den reibungslosen Ablauf des ÖPNV-Wälderbus ist der REGIO-Geschäftsführer im Auftrag des REGIO-Vorstandes verantwortlich.

Neuer Familienbonus für Bus und Bahn

Ab 20. September gibt es den Familienbonus für Bus und Bahn. Ein zweiter Elternteil und Kinder sind mit dem Jahreskartenbesitzer gratis unterwegs. Wenn ein Elternteil über eine personalisierte Verkehrsverbund Jahreskarte verfügt, können der zweite Elternteil und die Kinder mit dem Vorarlberger Familienpass im Verbundraum optimal unterwegs sein. Die ganze Familie zahlt damit nur den Preis eines Erwachsenen. Mit der Partnerkarte zum halben Preis können Elternteile auch unabhängig voneinander den neuen Familienbonus nutzen. Einzige Voraussetzung ist, dass der Karteninhaber oder die Karteninhaberin selbst und zumindest ein Kind mit dabei sind. So sind Familien im Gültigkeitsbereich der Jahreskarten eines Elternteils das ganze Jahr ohne zusätzliche Kosten unterwegs.

Wettermelder gesucht

Für die ZAMG (Zentralanstalt für Metereologie) suchen wir eine Kontaktperson, die morgens zwischen 6 und 7.30 Uhr für einen kurze Wettermeldung ob trocken, Schneefall, Regen, Nieseln...) erreichbar ist. Nicht immer kann sich die ZAMG auf die ferngesteuerten Geräte vor Ort verlassen, es braucht hin und wieder die menschliche Wahrnehmung. Vielleicht kann sich jemand, der ohnehin wetterinteressiert ist und morgens ein Handy dabei hat, diese Durchsagen vorstellen. Bitte um Meldung im Gemeindeamt.

Kurznotiert ...

Wolfgang Huber, Thal 73 hat den Gewerbeschein für das Handelsgewerbe erhalten.

*

Das Land Vorarlberg möchte, dass in allen Tourismusregionen **Hotelmasterpläne** erstellt werden. Sulzberg wurde als potentieller Standort untersucht.

*

Pferdesporttalent: Der 13-jährige **Lukas Baldauf**, Oberköhler fuhr im August dieses Jahres in Breitenwang/Tirol seinen ersten Marathon mit nationaler Besetzung und belegte auf Anhieb den 3. Rang. Auch als Reiter bei den Pferdesporttagen in Langenegg belegte er zwei Klassensiege.

*

Im **Sportheim** wurde eingebrochen und Geld entwendet. Man vermutet eine organisierte Tätergruppe.

*



Beim **Hühnermastbetrieb** „Wälderhennel“ in Simlisgswend haben sowohl die baubehördlichen als auch die veterinärpolizeilichen Schlussüberprüfungen stattgefunden. Der Schlachtbetrieb wurde bereits aufgenommen.

*

Die **Anrainer der Straße Falz** fordern in einem Schreiben die Sanierung der Straße Falz und die Fortführung des Gehsteiges ab Widum. Die geforderten Maßnahmen können jedoch nur mit der

Fortsetzung auf Seite 8



Das neue Logo, das neue Erscheinungsbild der Gemeinde Sulzberg wird Schritt für Schritt in allen Bereichen übernommen.

Gastgeberverzeichnis:

Dieses in Eigenregie gestaltete Druckwerk wurde den Logofarben angepasst und auch mit dem Sulzberg-Logo versehen.

Begrüßungsmappe:

Die neue „Begrüßungsmappe“, eine vierfarbig, ansprechend gestaltete Kartonhülle, erhält jeder neue Mitbürger / jede neue Mitbürgerin bei Zuzug, bestückt mit wichtigen Informationen über unseren Ort. Sie eignet sich auch für Gruppen, die Sulzberg und das Gemeindehaus besichtigen und dient genauso als Pressemappe. Gäste erhalten diese Mappe mit touristischen Unterlagen, sowie mit der derzeit ganz neu entstehenden

Gästezeitung

Die saisonale Gästezeitung ist eine Initiative des Tourismusbüros und soll in einer Sommer- und Winterausgabe erscheinen. Die Gästezeitung wird im Hause gemacht und enthält alle wichtigen Informationen für Gäste.

Sulzberg-Gutschein

Auch das Inlett der Sulzberg-Gutscheine wird an das neue Erscheinungsbild von Sulzberg angepasst und wird ab Neujahr ausgegeben.



Erneuerung der Ortsbeschilderung

Die Wegweiserstandorte im Ortszentrum sind völlig überladen und bedürfen dringend einer Erneuerung, - auch inhaltlich. Wir haben daher eine Bestandsanalyse gemacht und in anderen Orten nachgeschaut, wie gute Lösungen aussehen können. Die Ortsbeschilderung von Hittisau mit stabilen Rohrrahmen wird für die Sulzberger Lösung Pate stehen.

Geplante Standorte:

- Abzweigung L20/L21 (Poldis Wiese)
- Ochsen
- Sennerei (Böschung)
- Busparkplatz (neu)
- Biohof Dorner (neu)

Die neue Beschilderung liegt bis Ende November im Gemeindeamt und Tourismusbüro zur Ansicht auf. Neue Schilderwünsche werden gerne entgegengenommen. Kosten: € 90,- pro Schild.

Alle bisher auf den Schilderbäumen ausgewiesenen Betriebe und Institutionen erhalten ein Schreiben mit weiteren Informationen.

Die Lösung für das im Gemeindeentwicklungsprozess im Handlungsfeld 6 (Verkehrslogistik) immer wieder diskutierte Verkehrskonzept mit Parkleitsystem ist das freilich nicht. Vielmehr ist es eine Bestandserneuerung.



Bebauung Brauerei-Areal

Für die Bebauung des Brauerei-Areales hat die PSG als Grundeigentümerin namhafte Bauträger und Projektentwickler in Vorarlberg eingeladen, bis Anfang November dieses Jahres Vorschläge und Ideen für einen Gebäudekomplex einzubringen.

Als Vorgabe wurde formuliert, dass auf der ca 3.200 m² großen Fläche zwei von einander getrennte Baukörper entstehen sollen. Im vorderen Baukörper ist eine Mischnutzung mit Handelsflächen im EG, sowie Büro- bzw. Dienstleistungsflächen (Arztpraxis) im ersten Obergeschoss bzw. Wohnungen im zweiten Obergeschoss angedacht. Der hintere Baukörper soll einer reinen Wohnnutzung zugeführt werden mit dem Ziel, attraktive Wohnungen sowohl für junge Familien als auch für älteren Menschen (z.B. betreutes Wohnen) anbieten zu können.

80% aller Haushalte per Internet erreichbar

101 Besucher von sulzberg.at antworteten auf unsere Befragung nach den Surf-Gewohnheiten im Hinblick auf die Gemeinde-Webseiten. Der Hintergrundgedanke dieser Feedback-Aktion war die Frage, wie schnell man mit dem Medium Internet Informationen, auch wichtige amtliche Informationen an den Mann / an die Frau bringen kann.

Eine knappe Mehrheit der Besucher sucht täglich nach Neuigkeiten auf sulzberg.at. Weitere 30 klicken mehrmals wöchentlich oder gar jeden 2.Tag auf die Gemeindeseiten. Wir können nun verlässlich davon ausgehen, dass wir 80 % aller gemeindeeigenen Haushalte per Internet jedenfalls innerhalb einer Woche mit amtlichen Informationen erreichen können. Das ist ein sensationell guter Wert.

Verwunderlich ist allerdings, dass von allen Besuchern nur 65 in Sulzberg oder Thal wohnen, der Rest wohnt außerhalb der Gemeinde oder hat keine Angaben dazu gemacht.

Ein Ergebnis, das mit jener der Zugriffstatistik in Korrelation steht. Auswärtig wohnende oder ehemalige Sulzberger/innen sind demnach verhältnismäßig fleißige Besucher der Gemeinde-Homepage.

Energiemodellregion Vorderwald

Der Bund fördert Regionen und Gemeindezusammenschlüsse, die sich mit dem Thema Energie intensiv auseinandersetzen. Man spricht von der sogenannten „Energiemilliarde“. Im Vorderwald gibt es bereits drei e5-Gemeinden, auf deren Initiative die gesamte Region Vorderwald zur Energiemodellregion ausgebaut werden könnte. Den entsprechenden Beschluss zum Beitritt hat die Gemeindevertretung am 19.10.2009 bereits befasst. Die schlüsselmäßig unter den Mitgliedsgemeinden aufzuteilenden Projektkosten betragen 3000 bis 4000 Euro jährlich. Als Gegenleistung erhält die Gemeinde einen Experten zur Begleitung für das 2 Jahre laufende Projekt beigestellt. Ein noch zu bildendes Team sollte die Angelegenheit in die Hand nehmen und den bereits im Zuge der Gemeindeentwicklung angestoßenen Prozess fortführen.



Am 01.10.2009 wurde Abteilungsinspektor **Anton Gerbis** zum neuen Kommandanten der Polizeiinspektion Langen bei Bregenz bestellt. Er folgt dem bisherigen Kommandanten, Kontrollinspektor Markus Hillebrand, der die Leitung der PI Hörbranz übernahm.

Kürzlich fand die offizielle Amtseinführung durch Polizeichef Manfred Bliem, (li) Bezirkshauptmannstv. Krätler und die Nachbargemeindebürgermeister statt.

Bildmitte: Al Anton Gerbis

Grundsteuerbefreiung

Verbesserung von Wohnraum zieht eine neue Bewertung durch das Finanzamt nach sich, was eine Erhöhung des Einheitswertes und in der Folge auch der Grundsteuer bedeutet. Das Grundsteuerbefreiungsgesetz ermöglicht eine zeitlich begrenzte Grundsteuerbefreiung, wenn bestimmte Kriterien erfüllt sind:

- Das Objekt muss durch den Landeswohnbaufonds gefördert sein bzw. maßgebliche Kriterien für eine Wohnbauförderung erfüllen (höchstens 130 m² Wohnnutzfläche bzw. 150 m² wenn mehr als 5 Personen oder ein Rollstuhlfahrer wohnhaft sind).
- Wenn keine Förderung durch den Wohnbaufonds erfolgt, darf das Ausmaß der nach dem Wohnbauförderungsgesetz anrechenbaren Nutzfläche nicht überschritten werden (3 Personen 130 m², über 5 Personen 150 m²).
- Die Wohnung muss einen ganzjährigen Wohnbedarf abdecken.
- Die Befreiung kann längstens 20 Jahre dauern. Sie beginnt mit Beginn dem auf die Vollendung des Bauvorhabens folgenden Kalenderjahr, wenn der Antrag auf Steuerbefreiung innerhalb von 2 Jahren ab Vollendung des Bauvorhabens gestellt wird. In allen übrigen Fällen ab dem Kalenderjahr, in dem der Antrag auf Steuerbefreiung eingelangt ist.

Die Wohnbauförderung sieht andere m²-Grenzen vor als das Grundsteuerbefreiungsgesetz. Es ist daher möglich, dass die Voraussetzungen für die Wohnbauförderung erfüllt sind, nicht jedoch für die Grundsteuerbefreiung für das Gebäude. Unbebaute Baugrundstücke können nicht befreit werden. Es ist daher unter Umständen zweckmäßig, schon in der Planungsphase darauf Rücksicht zu nehmen

Kurznotiert ...

ebenfalls notwendigen Sanierung des Güterweges Stockreute einhergehen.

*

Benno Häusler plant den Umbau des **Gasthauses Engel** und hat Vorauspläne bereits mit der Raumplanungsstelle abgestimmt. Im Erdgeschoß ist ein Gastronomiebereich angedacht, in den Obergeschoßen Wohnnutzung.

*

Die Ausschüsse der **Kameradschaftsbünde Sulzberg und Thal** beschäftigen sich derzeit intensiv mit dem im ganzen Bregenzerwald aktualisierten Thema „Euthanasie im 3. Reich“. Auch in unserer Gemeinde fielen Menschen dem NS-Euthanasie-Programm zum Opfer. In einigen Gemeinden wurden kürzlich Gedenkstätten errichtet.

*

Die Gemeinde Lingenau hat nach langem Bemühen einen neuen **Gemeindefarzt. Dr. Klaus Grimm** hat seine Ordination in Lingenau, Hof 63. Die Telefonnummer ist 05513/41020. Mehr unter www.dr-grimm.at

*

Am 18.06. feierte **Gabriela Hertnagel** an der Vaasan university of applied sciences in Vaasa/Finnland ihre Sponson zum Bachelor of Business administration in international business. Sie wird im Herbst ihr Studium in Finnland zum Master-Degree fortsetzen.

*

Ca.500 Mitglieder zählt der **Golfclub Bregenzerwald** mittlerweile. Dazu kommen etwa 10.000 Tagesgäste jährlich. Zusammengerechnet werden auf den Rasenflächen in Riefensberg und Sulzberg 22.000 - 24.000 Runden Golf pro Jahr gespielt.

Fortsetzung auf Seite 13

„Winklers Ludwig“ seit 01.08.2009 in Pension

von Walter Fink

Das Altenwohnheim Sulzberg plötzlich ohne Ludwig? Ja, eine große Veränderung.

War doch Ludwig schon vor zwanzig Jahren als Mitarbeiter vom Bauhof dabei, als die Pflöcke für den Grundriss des neu geplanten Altenwohnheims auf Widumgrund einge-



schlagen wurden. Er war dabei, als die Fundamente ausgehoben, betoniert und das Firstbäumchen zur „Ufrichtat“ aufgezogen wurde. Er fertigte in der Schreinerei Fritz Baldauf (der damals seine Werkstatt kostenlos zur Verfügung stellte!), sämtliche Möbel und Zimmertüren für das Altenwohnheim an, reinigte und polierte die Fußböden, laugte alte Kästen ab,...die Liste seiner Tätigkeiten für das Altenwohnheim ist sehr, sehr lang.

Er absolvierte mit 45 Jahren die Altenpflegeschule mit Auszeichnung und übernahm bald darauf die Position des Heimleiterstellvertreters.

Das Altenwohnheim Sulzberg war für Ludwig um vieles mehr als eine Arbeitsstätte oder nur ein Job. Für ihn war seine Arbeit Berufung, es war SEIN HEIM.

Wir - die Bewohner und seine MitarbeiterInnen,- haben ihn gebührend verabschiedet und gefeiert. Die Liste an Gratulanten, mit ihren Dank-, Glück- und Segenswünschen war groß.

Wehmut - Tränen - Freude - große Dankbarkeit

Ludwig - vergealt's Gott für alls!



Katja Lipburger aus Lingenau, seit 2001 im AWH beschäftigt, hat nach dem Ausscheiden von Ludwig Fink die Funktion der Heimleiter-Stellvertreterin im Altenwohnheim übernommen.



Seit 1. August arbeitet Frau Monika Pfanner aus Egg als Pflegehelferin mit einer Anstellung von 50% im Altenwohnheim Sulzberg. Berufsbegleitend absolviert sie die einjährige Ausbildung zur Diplom Sozialbetreuerin für Altenarbeit in Bregenz, mit Schwerpunkt Validation (Umgang mit Menschen mit einer dementiellen Erkrankung)



Die ausgebildete Sozialpädagogin (Fachakademie für Sozialpädagogik) und staatl. geprüfte Kinderpflegerin Natalie Trapani aus Lindenberg wurde mit Beginn des Schuljahres 2009

als Kindergartenpädagogin eingestellt. Sie unterstützt die Gruppenleiterin Tamara Tesstor-Schwärzler.



Am 1. September 2009 konnten wir Frau Uschi Parusel, wohnhaft in Oberreute, als examinierte Altenpflegerin, mit einem Angestelltenverhältnis von 100% im Altenwohnheim einstellen.



Hildegard Schwärzler, Häuslings hat am 1.8.2009 den Reinigungsdienst im Gemeindehaus übernommen. Sie löste Renate Dorner ab, die kürzlich ihr eigenes Fußpflegestudio eröffnet hat.



Wolfgang Feuerstein aus Riefensberg, absolviert seit 1.10.09 seinen Zivildienst im AWH.

Sein Vorgänger Thomas Iselor, der über den Sommer unsere Bauhofmitarbeiter Wernfried und Walter bei den Malarbeiten im Außenbereich des Altenwohnheimes aktiv unterstützte, hat jetzt mit seinem Studium an der FH in Dornbirn begonnen.



Zur Überbrückung eines Personalengpasses wurde im letzten Jahr Anja Fäßler, Rotgshwend als Helferin in die Integrationsgruppe des Kindergarten Sulzberg geholt. Ihr Einsatz dauert bis auf weiteres.



Mit Schulbeginn hat Carina Fink (re), Dorf 261 den Reinigungsdienst in der Volksschule im Team mit Elisabeth Giselbrecht, Badhaus (li) übernommen. Sie löst Olinka Alber ab, die nach 5 Jahren Schulwartin in der Verkaufsbranche eine neue Aufgabe gefunden hat.

Volksschule Sulzberg Schuljahr 2009/10

- 1. Klasse:** Klassenlehrer Herbert Nußbaumer, 19 SchülerInnen (13 Knaben / 6 Mädchen)
- 2. Klasse:** Klassenlehrer Gerald Brandmüller, 13 SchülerInnen (7 Knaben / 6 Mädchen)
- 3. Klasse:** Klassenlehrerin Klaudia Huller, 22 SchülerInnen (13 Knaben / 9 Mädchen)
- 4. Klasse:** Klassenlehrer Direktor Ernst Feurle, 21 SchülerInnen (13 Knaben / 8 Mädchen)

Insgesamt besuchen 75 SchülerInnen (46 Knaben / 29 Mädchen) unsere Volksschule.

Religionslehrer: Eugenie Von der Thannen (1. +3. Klasse); Pfarrer Peter Loretz (2.+ 4. Klasse),
Textiles Werken: Eva Kühne
Sprachheillehrerin: Lydia Ebner- Schupp

Talenteschule Doren

173 Schüler, davon 77 aus Sulzberg (45 %) besuchen derzeit die Talenteschule Doren.

Möglicherweise ist für das Schulgebäude in Doren das letzte Schuljahr vor dem Umbau angebrochen. Die 3 Schulerhaltergemeinden, der Architekt und die Talenteschule stecken derzeit in der intensiven Planungsphase für den Bau einer neuen Normturnhalle und der Renovierung bzw. Umgestaltung des 34 Jahre alten Gebäudes.

Im Zuge der Umgestaltung der Talenteschule wird auf die neuesten pädagogischen Erkenntnisse Rücksicht genommen. Sogannte offene Lernlandschaften für jede Schulstufe sollen eingerichtet werden. Das zentrale Element dafür bilden große Räume zwischen den einzelnen Klassen jeder Schulstufe, in denen nicht nur jeweils 25 Computer, sondern auch alle anderen Lernmaterialien vorhanden sein müssen.

Dies ermöglicht erst die heutzutage notwendige und geforderte Individualisierung des Unterrichtes.



Die Dritt- und Viertklässler der Volksschule Sulzberg nahmen am Kindermarathon in Bregenz teil. Alle schafften die geforderten 850 m und dies auch noch schneller als viele andere. So gewannen unsere Drittklässler einen riesigen Pokal für ihre Laufleistungen.

Herzliche Gratulation allen die mitmachten und Danke für die vielen elterlichen Helfer.

Weitere Bilder auf der Homepage der VS Sulzberg.

Volksschule Thal

5 Mädchen und 5 Buben besuchen im Schuljahr 2009/10 die VS Thal.

1. Stufe: 1 Kind
2. Stufe: 3 Kinder
3. Stufe: 2 Kinder
4. Stufe: 4 Kinder

Lehrpersonen:

Eva Kühne (Werkerziehung), Maria Lang (Kath. Religion), Ulla Netzer-Baader (Musikerziehung, Sachunterricht), Maria Nardin (Klassenlehrerin, Sprachheilunterricht, Schulleitung).

Die Schüleranzahl in Thal könnte im kommenden Schuljahr unter 10 fallen, wenn nicht durch Zuzug eine andere Situation entsteht. In drei Jahren allerdings steigen die Schülerzahlen wieder deutlich über 10.



Gefahr durch Verkehr bei Schule und Kindergarten

Wieder einmal ergeht ein eindringlicher Aufruf an die motorisierten Eltern von Volksschülern und Kindergartenkindern. Immer wieder kommt es auf Schulweg zwischen Altenwohnheim und Kirche zu gefährlichen Verkehrssituationen mit Kindern. Die Gefahr ist weitgehend hausgemacht.

Liebe Eltern,

bitte meidet den beschriebenen Schulweg so gut wie möglich und überlasst ihn den ohnehin oft an Bewegungsmangel leidenden Kindern. Bei der Kirche ist ausreichend Platz zum Wenden!

Briefmarken für die Weihnachtspost

Wer größere Mengen an Briefmarken bzw. Weihnachtsmarken braucht, sollte diese im Voraus im Tourismus/Postpartnerbüro bestellen, damit wir den benötigten Vorrat auf Lager nehmen können.

Brief- und Rubbellose

Sie suchen ein kleines Mitbringsel oder Geschenk? Wie wärs mit einem Los? Rubbellose gibt's in vielen verschiedenen Varianten und jetzt sogar als Halloween-Edition. Oder soll es doch lieber das klassische Brieflos sein? Weiters haben wir Lotto und Euromillionen mit Joker, Zahlenlotto, Toto, Bingo und Toi-Toi-Toi.

Bregenzerwälder Telefonbuch

Das Bregenzerwälder Telefonbuch wird für das Jahr 2010 wieder aktualisiert. Änderungen, Löschungen oder Neueintragungen bitte bis spätestens 10.11.2009 im Tourismus/Postpartnerbüro melden.

Betriebsruhezeiten unserer Gasthöfe

Vitalhotel Linde :
29.11. bis 23.12.2009;
Gasthof Ochsen:
9.11. bis 16.12.2009
Gasthof Krone Sulzberg:
5.11. bis 4.12.2009
Gasthof Alpenblick:
30.11. bis 18.12.2009.

3-Täler-Schipass

Saisonkartenvorverkauf hat schon wieder begonnen, und auch bei uns im Büro kann er wieder erworben werden, der 3-Tälerpass. Neben den regulären Öffnungszeiten haben wir das Büro zusätzlich am **Samstag, den 5. Dezember 2009 von 9 – 11 Uhr** geöffnet. Der Vorverkauf dauert noch bis zum 13.12.2009. Weitere Infos gibt's im Tourismusbüro.

Veranstaltungskalender

Wir planen in diesem Winter eine Gästezeitung mit einer Auflage von ca. 1000 Stück. In dieser wird der Veranstaltungskalender, Busfahrplan und viele weitere Winterinfos für unsere Gäste abgedruckt. Es ergeht daher die Bitte, Veranstaltungen usw. möglichst bald zu melden, damit diese komplett in der Gästezeitung erscheinen! Meldeschluss ist Montag, 9. November 2009!

Sulzberg-Schokolade

Ab Kathrine haben wir eine neue Sulzbergschokolade im Sortiment. Kostproben und Verkauf am Stand der Gemeinde beim Kathrinemarkt zum Sonderpreis von Euro 3,-- (sonst Euro 3,30). Ihr dürft schon mal gespannt sein!

Bildband „Naturpark Nagelfluhkette“

Seit kurzem gibt es den Bildband „Naturpark Nagelfluhkette“ im Tourismusbüro und im Buchhandel zu kaufen. Der Bildband kostet Euro

45,-- und kann ebenfalls an Kathrine am Stand der Gemeinde besichtigt werden!



Natürlich haben wir noch weitere Bücher in unserem Sortiment und an unserem Kathrinestand:

- Sulzberg – Stationen der Geschichte
- Sulzberg – Dokumentation der Kulturlandschaft
- Schmunzelnde Justitia, Gerichtspossen
- Chronik Theater 6934 Sulzberg
- Der Bregenzerwald
- Eine Bahn im Rhythmus der Zeit – Wälderbähnle
- Wanderbuch Bregenzerwald von Dr. Rudolf Berchtel

Der neue Prospekt ist da!

Pünktlich zum Wintereinbruch ist auch unser neues Unterkunftsverzeichnis 2010/2011 fertig geworden. Dieses und weitere Wintermedien von Bregenzerwald- und Vorarlbergtourismus können im Tourismusbüro abgeholt werden.

Wie hat Oberreute gewählt: Ergebnisse der Bundestagswahl 2009

Erststimmen	Zweitstimmen
Dr. Gerd Müller (CSU) 58,1 %	CSU 52,1 %
Reinhard Strehlke (SPD) 9,4 %	SPD 11,5 %
Stephan Thomae (FDP) 12,3 %	FDP 15,2 %
Thomas Hartmann (Grüne) 11,3 %	Grüne 9,3 %
Stefan Albanesi (Die Linke) 3,1 %	Die Linke 3,6 %

Die Wahlbeteiligung in Oberreute lag bei 72,3 %, im Landkreis Lindau bei 72,1 %.

Oberreute baut Schulturnhalle und Schützenheim

Beim Bauvorhaben Schulturnhalle mit Nebenräumen und Schützenheim kommt es zu Teuerungen gegenüber der ersten Kostenschätzung wegen verschiedener Verbesserungen bei Technik und in anderen Bereichen. Der Gemeinderat hat das Projekt jetzt finalisiert und bei der Regierung Schwaben zur Förderung eingereicht.

Seit 3 Jahren heißt es für die Familie Mirzojan warten, warten, warten...

Vor knapp 3 Jahren sind die Mirzojans aus Aserbeidschan geflohen, weil Aso um sein Leben und das seiner Familie fürchten musste. Sie sind die am längsten im Flüchtlingshaus im Alten Zollamt wohnende Familie und sie fühlen sich trotz ungewisser Zukunft sehr wohl in Sulzberg.

Landwirt und Gärtner

Bis zum Zerfall des Kommunismus im Jahr 1986 lebten die Völker am Kaukasus friedlich zusammen. Dann begannen sich nationalistische Interessen zu entwickeln. Armenien, ein Land das in Armut und Korruption versinkt, beanspruchte die aserbeidschanische Provinz Berg-Karabach und schickte Truppen. Genau dort in den Bergen an der Grenze zu Armenien, wo es große landschaftliche Ähnlichkeiten mit Sulzberg und dem



Telo bäckt gerne Spezialitäten aus der Heimat

Allgäuer Hügelland gibt, lebten die Mirzojans als Bauern mit etwa 30 Stück Vieh, Kühen und Schafen, und betrieben etwas Gartenbau, speziell Gurken und Tomaten. Selbst eine Art Alpwirtschaft haben sie betrieben.

Verfolgte Minderheit der Yeziden

Dann geriet die Familie in den Strudel von Krieg, Korruption, Neid und Minderheitenkonflikten und wurde vertrieben. Die Familie Mirzojan gehört zur Volksgruppe der Yeziden, eine Minderheit, die derzeit keinen staatlichen Schutz mehr genießt. Die Yeziden sind Kurden, die nicht zum Islam konvertiert sind, sondern bei ihrer alten Religion (Ursprung 2000 v.Chr.) geblieben sind. Ständige Verfolgung wegen ihrer Religion hat die Yeziden im gesamten Orient zerstreut. Ihr Gott ist der Gott des

Lichtes. Die Sonne, ein gottgleicher Engel, der durch einen Pfau symbolisiert wird und der Tempel Lalish (Irak) prägen die Religion der Familie Mirzojan.

Ein bisschen Hoffnung

„Unsere Chancen auf Asyl stehen jetzt über 50 %“, gibt sich Aso hoffnungsvoll. Er spricht ebenso wie seine Frau Telo schon recht passabel deutsch. Auf das erste Interview in Innsbruck folgte ein ablehnender Bescheid. Bei der zweiten Vorladung war gar kein Dolmetscher verfügbar. Dennoch ist man sehr zuversichtlich. Das große Problem ist, dass die österreichischen Asylbehörden die lebensbedrohlichen kleinräumigen Konflikte in Berg Karabach nicht kennen und somit als Asylgrund nicht anerkennen.

Integration durch gute Bildung

„Am schlimmsten ist das Warten wenn man keine Arbeit hat“ sind sich alle Familienmitglieder einig. Als Bauer und geschickter Handwerker könnte Aso bei fast allen Arbeiten anpacken, wenn er nur dürfte. Im Rahmen der Caritas-Nachbarschaftshilfe werden er und Telo hin und wieder angefordert, - meistens von der Geovital Akademie für Hausbesorgertätigkeiten. Keine Langeweile kennen die vier Kinder. Der 16-jährige Sohn Alik besucht seit heuer das BORG in Egg. Er will Arzt werden, das ist fix. Kickboxen und Judo bei Gerd Dittrich sind seine Leidenschaft. Und er ist im



Sport ziemlich gut drauf. Nach kaum 3 Jahren spricht er deutsch, als ob es seine Muttersprache wäre. Ebenso die 15-jährige Narin. Sie lernt an der HLW Marienberg. Die beiden kleineren Geschwister besuchen die Talenteschule Doren bzw. die Volksschule Sulzberg. Alle Vier schwärmen von guten Schulfreundschaften und haben keine Integrationsprobleme. Sie können sich ein Zurückgehen nach Aserbeidschan unmöglich vorstellen.

Gleiches Schicksal

Über weitere 4 Familien im Sulzberger Flüchtlingshaus könnte man ähnliche Schicksale berichten und niemand kann verstehen, warum die österreichischen Asylbehörden so träge arbeiten.

Arbeit durch Nachbarschaftshilfe

Beschäftigung ist für die zum Warten gezwungenen Menschen ganz wichtig. Wer im Rahmen der Nachbarschaftshilfe Arbeiten für Flüchtlinge hat, möge sich bitte bei der Caritasnummer Tel. 05522/200 - 1796 melden. (est)



Artur, Narin, Sinam, Telo, Alik und Aso Mirzojan warten seit knapp 3 Jahren auf eine Entscheidung.

Kurz notiert ...

*

Der „Monte Sulze“ oder „Piz Suize“ wie die Unterinntaler ihren Hausberg **bei Litzldorf**, Bad Feilnbach, Landreis, Bayern nennen, erhielt ein neues Gipfelkreuz. Der bayrische Namensbruder bietet angeblich eine herrliche Aussicht ins Rosenheimer Land, auf die Gipfel um den Wendelstein, den Wilden Kaiser, die Chiemgauer Berge und hat sogar eine Schwefelquelle.

*

juratha

nennt sich der **Jugendraum Thal** seit kurzem. Wofür die Buchstaben im Logo stehen ist nicht schwer zu erraten. Mit Vincent Lang, Irina Nardin, Laura Oberbichler und Lucas Vögel sowie Florian Wirthensohn hat sich ein motiviertes Quintett der Aufgabe angenommen, den Jugendraum neu zu beleben und ihn als wichtige Institution des gesellschaftlichen Lebens im Dorf zu etablieren.

*

Bei der **Feuerwehr Sulzberg** wurden im Oktober 2009 geehrt:

25 Jahre:

Raimund Bereuter, Alois Blank, Wernfried Fäßler, Wilhelm Forster, Wolfgang Österle, Reinhold Schwärzler

40 Jahre:

Otto Dorner
Bernhard Siegfried

Hausnummerntafeln anbringen !

Wieder einmal ergeht der Aufruf an alle Hausbesitzer, am Hauseingang /Hauszugang gut sichtbar die Hausnummer anzubringen. Es ist dies einerseits eine Verpflichtungen nach dem Gemeindegesetz, andererseits erleichtert eine gute Beschilderung das Auffinden von Adressen.

Frauenleben. Frauennachlässe.

Die Sommerausstellung des Frauenmuseum Hittisau steht heuer unter dem Thema Frauennachlässe | Fragmente aus vielen Leben. Menschen leben nicht nur in der Erinnerung ihrer Verwandten weiter, ihre unverwechselbare Identität wird auch durch Gegenstände, Bilder und Schriftstücke aus ihrem Leben belegt. Die Nachlässe von Frauen werden aber viel seltener überliefert als die von Männern. Die Ausstellung ist für das Frauenmuseum und das Bregenzerwaldarchiv Anlass, um sich auch im Bregenzerwald auf die Suche nach Frauennachlässen zu machen. Es ist beiden Institutionen ein Anliegen, dass sie überliefert und bekannt werden. Wir möchten daher Frauen jeden Alters zu einer monatlich stattfindenden „Frauenwerkstatt“ einladen. Diese setzt sich das Ziel, den Austausch und die Begegnung von Frauen zu fördern, sich mit Texten zum Leben der Frau auf dem Land auseinanderzusetzen und Unterlagen zu Frauenleben im Bregenzerwald zu sammeln.

Erstes Treffen: **Mittwoch, 04. November 2009**, 19 Uhr im Frauenmuseum Hittisau. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kontakt: Mag.a Katrin Netter, MA (Bregenzerwaldarchiv, T 0664 3916 946)
Mag.a Stefania Pitscheider Soraperra (Frauenmuseum, T 05513 6209 30)

Gute Luft in Sulzberg:

Ergebnisse der Luftgütemeßstelle Gmeind

Vergleicht man die Auswertungen der Luftgütemeßstation in Sulzberg Gmeind mit jener von städtischen Siedlungsgebieten, so kann man getrost von guter Luft in Sulzberg sprechen. Bei Stickstoffdioxid (NO₂) erreichte Sulzberg im Jahr 2008 einen Messwert von 5 im Jahresmittel. Der Grenzwert beträgt 40. Es gab überhaupt keine Überschreitungen der Grenzwerte, auch nicht bei den Tagesmittelwerten. Im städtischen Siedlungsgebiet hingegen liegt das Jahresmittel mit 56 (Feldkirch Bärenkreuzung = 10 fache Konzentration von Sulzberg) deutlich über dem Grenzwert. Bei den Tagesmittelwerten gab es dort bis zu 25 Überschreitungen im Jahr 2008, - auch bei der Feinstaubbelastung.

Parkgarage hat noch Plätze frei

In der Tiefgarage unter dem Dorfplatz sind noch Plätze frei. Interessenten melden sich bitte im Gemeindeamt.

Gebüsch zurückschneiden

Die Straßenverantwortlichen werden ersucht im Interesse der Schneeräumungsbeauftragten Hecken und Gebüsch zurückzuschneiden und die Wege ordentlich auszustecken.



Grünschnitt-Container

Noch bis Freitag, 31.10.08 besteht die Möglichkeit, Grünschnitt in die Container beim Sulzberger Friedhofeingang, beim Heizwerk und beim Liftparkplatz in Thal einzuwerfen. Die Container sind in dieser Zeit frei zugänglich und werden beobachtet.

Bilderbogen



Die lauen Sommerfestabende sind vorbei. Bestenfalls beschert uns das zu Ende gehende Jahr noch ein laues „Kathrine-Sümmerle“ und hoffentlich einen schönen Kathrinetag.

Von acht angesagten **Gipfeltreffs** (inklusive Erntedankfest) wurden im vergangenen Sommer vier durchgeführt. In Thal fielen beide Dämmerchoppen ins Wasser.

Bild: Bayrische Biergartengaudi war beim Gipfeltreff von SulzbergAKTIV angesagt.



Die Stufen zum Gemeindehaus haben sich zum beliebten Ort für Umtrunk und Fotoaufnahmen bei Trauungen entwickelt. Nach der Zeremonie im Trauungszimmer (Sitzungszimmer) verweilen die Gesellschaften gerne vor dem Haus im Schatten der Birken bzw. auf der Stiege. Und heuer knallten dort ungewöhnlich viele Sektkorken. **Sieben Trauungen** gab es allein im Spätsommer und Herbst dieses Jahres, überwiegend Paare von Auswärts. Sulzberg hat sich als Geheimtipp für Trauungen in ansprechendem Ambiente herumgesprochen. Da kann es durchaus vorkommen, dass am Morgen danach „Just Married“ in großen Lettern auf der Eingangstüre zum Gemeindegemeindeamt klebt.



Mit **Pfarrer Peter Loretz** feierte die Pfarrgemeinde Sulzberg am 28. Juni 2009 dessen 25-jähriges Priesterjubiläum mit einem Gottesdienst und anschließendem Fest auf dem Schulplatz. Wer so lange im „Geschäft“ ist, darf schon mal den Takt angeben (Bild).



Neues Atemschutzzelt für die Feuerwehr

Erster Test im Einsatz hatte das neue Atemschutzzelt der Wehr Sulzberg bei der großen Kreisübung der Feuerwehren des Rotachtales beim Übungsobjekt Tischlerei Andreas Vögel in Sulzberg, Gmeind.

Das neue Zelt wird mit einem PKW-Hänger transportiert. Es ist aufblasbar, beheizbar und in Minuten-schnelle am Einsatzort aufgestellt.

Das Zelt dient den Atemschutzkräften, die am Brandherd oft unvorstellbaren Härten ausgesetzt sind, als Rüstbereich und Ruheraum.

Es ist für den zeitgemäßen Atemschutzeinsatz unentbehrlich. Gezogen wird der Hänger von einem Mannschaftstransporter im VW-Bus-Format der ebenfalls schon angeschafft, jedoch erst ab Frühjahr 2010 einsetzbar sein wird.

Bild: Das neue Atemschutzzelt beim ersten Einsatz bei der Kreisübung am 16.10.2009



1 Jahr Laurenziwirte.

Vor knapp einem Jahr haben Thomas und Andrea die Bewirtung des Laurenzisaales übernommen.

„Mit Thomas und Andrea haben wir sehr gute Partner gefunden. Sie sind äußerst kooperativ und lassen uns die notwendigen Freiheiten für pfarrliche Aktivitäten“, lobt Hausherr Pfarrer Peter Loretz die Laurenziwirte.

Inzwischen sieht man das Team vom Laurenzisaal in einheitlichem Dress und aufgedrucktem Logo.

PSG: Gemeinde und Raibas sitzen im gleichen Boot



Seine Erfahrungen als aktiver Gemeindevertreter kann Mag. (FH) Thomas Nöckl nun in sein neues Aufgabengebiet einbringen.

Er agiert als Raiffeisen-Kommunalberater mit dem Ziel, die Partnerschaften zwischen Raiffeisenbanken und Gemeinden intensivieren. Wie so etwas gelingen kann, zeigt mustergültig die Projekt- und Strukturentwicklungsgenossenschaft Sulzberg (PSG). Mit dem Ankauf von Betriebsansiedlungsflächen (Werkzone und Alten Brauerei) soll langfristige Standortentwicklung ohne Gewinnmaximierung ermöglicht werden.

Projekt WUK: Wahrnehmende Unternehmerrkultur

An einem Unternehmenskonzept zur Gestaltung einer positiven Unternehmenskultur und Qualitätsentwicklung (Personalentwicklung, Organisationsentwicklung, Pflegekonzept) arbeiten derzeit Leitung und Mitarbeiter vom Altenwohnheim. Im Zeitraum von zwei bis drei Jahren werden ein- bis mehrtägige Seminare abgehalten und die Ergebnisse durch die FH Dornbirn ausgewertet.

Bild: Im Gemeindehaus fand das erste Seminar statt.



Noch steht die neue forstwirtschaftliche Sägeanlage von **Günther Keck** in Hermannsberg unter freiem Himmel. Es handelt sich um eine teilautomatische Bandsäge mit Besäumer. Noch fehlt das „Dach über dem Kopf“. Das 22 x 8 Meter große Sägewerksgebäude ist aber bereits bewilligt.

Der Sägewerksbetrieb hat im Hause Keck eine lange Tradition. Steht doch die einzige in Sulzberg noch erhaltene Wasserkraftsäge ganz in der Nähe der neuen Anlage und hat bis zuletzt ihrem Zweck gedient.

Käserebellen gewinnen in Gran Canaria

Nach Gold, Silber und Bronze für den Alpen-, Kaiser- und Rotweinebell bei der Prämierung im September 2009 in Schwarzenberg holen sich die Käserebellen nun 2x Gold und 1x Bronze bei „World Cheese Award“ in Gran Canaria.

Der weltgrößte Käsewettbewerb fand vom 1. bis 3. Oktober 2009 in Las Palmas auf Gran Canaria statt. In diesem anspruchsvollen Wettbewerb konnten die Käserebellen einmal mehr beweisen, dass ihre Produkte von Spitzenqualität und außergewöhnlichem Geschmack sind. So wurden die Käserebellen mit der Marke Bio-käser mit zwei Goldmedaillen und einer Bronzemedaille ausgezeichnet.



Impressum: Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Helmut Blank, Schriftleitung Erwin Steurer, Fotos E. Steurer, J. Krump, Otto Fink, Barbara Baldauf, Walter Vögel, Polizei, Volksschule oder lt. Angabe. Die Gemeinderundschau ist ein periodisches Mitteilungsblatt des Gemeindeamtes Sulzberg.

Verliebt in das Haus der Vorfahren

Im Februar dieses Jahres ist Notburga Forster in das alte Haus Landrath 20 B eingezogen. Sie wohnt gerne dort und hat noch nie schöner gewohnt, wie sie sagt. Den notwendigen Komfort hat man verblüffend einfach und in Minimalform in das alte Forsterhaus „gezaubert“.

Viele Jahre dämmerte das alte Haus vor sich hin. Das seit 1990 unter Denkmalschutz stehende Haus drohte einzustürzen und wurde nur noch notdürftig geflickt. Es war Architekt Hermann Boss aus Bregenz (Tischlerei Boss), - ein Mann mit reicher Erfahrung im Umgang mit alter Bausubstanz. Er glaubte fest an die mögliche Reaktivierung und Bewohnbarmachung des Hauses und ermutigte mit einer fundierten Kostenschätzung zum Handeln. Auch die Geschwister Bernhard und Notburga Forster sahen den dringenden Handlungsbedarf für das bald 200 Jahre alte Haus ihrer Vorfahren und begeisterten sich für die Sache. Mit erheblichen Eigenmitteln, Zuschüssen des Bundesdenkmalamtes, des Landes und der Gemeinde wurde das Haus innerhalb von zwei Jahren in enger Kooperation mit dem Denkmalamt revitalisiert, - wiederbelebt im wahrsten Sinne des Wortes. Es ein Musterbeispiel einer gefühlvollen Sanierung von erhaltenswerter Bausubstanz geworden. Auch für die Gemeinde hat sich ein viele Jahre unlösbar scheinendes Problem in Wohlgefallen aufgelöst.

Alt und Modern mutig kombiniert

„Ich bin verliebt in dieses Haus“ schwärmt Burgi Forster fast unaufhörlich, „der Duft der alten Räume, das Knarren der Fußböden, die Atmosphäre“. Zunächst sollte es ein Sommerwohnsitz zur Vermietung werden, aber mit dem Umbau wuchs die Zuneigung und spontan kündigte sie ihre komfortable Wohnung in Bregenz, um fortan im Haus ihrer Großeltern zu wohnen. Alt und modern hat man sehr mutig und verblüffend einfach kombiniert. Die moderne Küchenzeile steht auf dem 200 Jahre alten Steinboden, daneben der reaktivierte Holzherd. Auf dem wulstigen Dielenboden im Obergeschoß hat man ohne Berührungsängste eine moderne Badezimmereinrichtung installiert. Ähnlich im WC. Und erst die Stube! „Hier ist es so heimelig, dass meine vielen Freunde immer



wieder gerne herkommen“, berichtet die sympathische Gastgeberin. Der alte Kachelofen mit den wertvollen Schwarzenberger Kacheln ist eine Rarität und voll funktionstüchtig. Damit man im Haus aber komfortable Wärme in allen Zimmern hat, wurde nachträglich eine Öl-Zentralheizung eingebaut, - ein notwendiger Kompromiss.

Reicht die Stube nicht, dann wird die Tenne zum (inzwischen schon mehrfach bewährten) sommerlichen Partyraum. Auch Bruder Bernhard verbringt jetzt seine freie Zeit in Sulzberg.

Museumsreife Einrichtung

Keller, Scheune und Dachboden sind voll von alten land- und hauswirtschaftlichen Gerätschaften und Utensilien, - beinahe ein Bauernhofmuseum. Nichts Wertvolles wurde beim Umbau weggeworfen. Nach und nach wollen Burgi und Bernhard die Gegenstände herrichten und so in Position bringen, dass man auf Wunsch Hausführungen für Architektur- und Geschichtsinteressierte anbieten kann. Alt und neu wurden nicht nur inwändig mutig kombiniert. Das bauliche Ensemble mit dem supermodernen Nachbarwohnhaus hat ja schon in diverse Hochglanz-Architekturmagazine Einzug gefunden.

Die Revitalisierung des alten Forsterhauses ist ein Glücksfall in jeder Hinsicht und für die Gemeinde Sulzberg eine wertvolle Bereicherung. (est)



Notburga Forster und Bgm. Helmut Blank bei der baupolizeilichen Schlussüberprüfung.



Oben: Die Küche wurde zeitgemäß ausgestattet.

Der Kachelofen liefert angenehme Wärme für die heimelige Stube.



Besuch erwünscht ?

Menschen in unserer Gemeinde, die gerne den Besuchsdienst in Anspruch nehmen wollen, mögen sich bitte bei den Leiterinnen Maria Hirschbühl (T 2249) oder Maria Reuther (2682) melden. Ebenso können sich Personen melden, die gerne den Dienst des Besuchens ausüben wollen.

Ermäßigte Saisonkarten 360

Auch dieses Jahr gibt es für 360-InhaberInnen wieder ermäßigte Schisaisonkarten und mehr.

Ab sofort sind ermäßigte Schisaisonkarten für den 3TälerPass im Tourismusbüro Sulzberg erhältlich. Mitzubringen sind eine gültige 360 sowie der Gutschein vom 360-Winterflyer, der in den vergangenen Wochen an alle Vorarlberger Jugendlichen im Alter von 13 bis 20 Jahren versendet wurde.

Weiters gibt es mit der 360 viele Ermäßigungen in weiteren Schigebieten, Hallenbäder, Eislaufplätze, Kletterhalle K1, beim Indoor Golf, Bogenschießen und Kartfahren.

Wie bekommst du die 360?

Information bei der Gemeinde (Juliana Krump T: 2213-13) oder unter www.360card.at

Betreuter Mittagstisch

Der PGR Sulzberg organisiert einen betreuten Mittagstisch für Senioren und Alleinstehende in Sulzberg und Thal.

Wem schmeckt es in Gesellschaft nicht doppelt so gut?

Uns ist es ein Anliegen einen Raum zu schaffen, wo Alleinstehende und Senioren miteinander ins Gespräch kommen und in geselliger Runde einmal Mittag essen. Bei Bedarf holen wir Sie zu Hause ab und bringen Sie anschließend wieder heim.

Termine:

Dienstag, 10. November 2009

Dienstag, 01. Dezember 2009

Dienstag, 22. Dezember 2009

Wir treffen uns ab 11.30 Uhr im Kleinen Saal im Haus zur Marienlinde.

Das gemeinsame Mittagessen beginnt um 12.00 Uhr.

Anmeldung:

zum Mittagstisch und Abholbedarf jeweils bis Montag um 17.00 Uhr bei Andrea Baldauf 0664/4515997 oder ab 13.30 Uhr 2328

Wochenenddienste der Ärzte

Beginn	Ende	Art	Arzt
31. Okt. 7h	02. Nov. 7h	So	Grimm, Lingenau
07. Nov. 7h	09. Nov. 7h	So	Oswald, Krumbach
14. Nov. 7h	16. Nov. 7h	So	Lampl, Sulzberg
21. Nov. 7h	23. Nov. 7h	So	Grimm, Lingenau
28. Nov. 7h	30. Nov. 7h	So	Bilgeri, Hittisau
05. Dez. 7h	07. Dez. 7h	So	Isenberg, Langen
07. Dez. 18h	09. Dez. 7h	Di	Lampl, Sulzberg
12. Dez. 7h	14. Dez. 7h	So	Oswald, Krumbach
19. Dez. 7h	21. Dez. 7h	So	Grimm, Lingenau
24. Dez. 12h	26. Dez. 7h	Fr	Bilgeri, Hittisau
26. Dez. 7h	28. Dez. 7h	So	Isenberg, Langen
31. Dez. 12h	02. Jän. 7h	Fr	Lampl, Sulzberg
02. Jän. 7h	04. Jän. 7h	So	Oswald, Krumbach
05. Jän. 18h	07. Jän. 7h	Mi	Grimm, Lingenau
09. Jän. 7h	11. Jän. 7h	So	Bilgeri, Hittisau
16. Jän. 7h	18. Jän. 7h	So	Isenberg, Langen
23. Jän. 7h	25. Jän. 7h	So	Lampl, Sulzberg
30. Jän. 7h	01. Feb. 7h	So	Oswald, Krumbach

Kathrinemarkt 2009: (Fast) alles, was Sulzberg zu bieten hat



Am 25.11. lädt Sulzberg wieder ein zum großen Markttag mit mehr regionalen Angeboten denn je. Die Marktmeile zwischen Kirche und Alpenblick mit einheitlichen Marktständen und wesentlich mehr heimischen Anbietern wird heuer noch einladender und gepflegter. Alles was Sulzberg an Kreativität und Kunsthandwerk aufbieten kann wird da sein und für unvergleichbare Marktatmosphäre sorgen.

Essen und Trinken kann man an beliebigen Ständen und natürlich laden die Gasthäuser zu typischer und traditioneller Kathrinekost: Kuttelsuppe, Kesselfleisch, Leber und viele andere Schlachtpartie-Angebote.

Wer gut informiert sein will, kann vorher ausgiebig im informativen und gleichzeitig amüsanten Kathrineblatt schmökern, das am 19. November erscheint und das es auch zum Herunterladen auf www.sulzberg.at gibt.

Wir beginnen den Markttag mit einer **HI. Messe um 10.00 Uhr**, dann

**Auch die Gemeinde ist heuer mit einem Stand vertreten:
Bücher, Sulzberg-Schokki, Nostalgie, Lose ...**

Unsere Vereine

FC Sulzberg

ADEG Wörndle FC Sulzberg ist Tabellenführer

Nach insgesamt 9 gespielten Runden bleibt der ADEG Wörndle FC Sulzberg weiterhin Tabellenführer in der Landesliga. Die Mannschaft um Trainer Klaus Unterkircher ist in der Hinrunde (Saison 2009/10) noch ohne Niederlage und liegt mit insgesamt 23 Punkten an der Spitze, gefolgt vom SC Hatlerdorf mit 20 Punkten. Das beste Torverhältnis der Liga mit 21:6 Toren spricht ebenso für die Qualität dieser Mannschaft und dem perfekten Saisonstart. Die gut organisierte Abwehr um Thomas Blank hat somit die wenigsten Gegentreffer kassiert. Aber auch unsere offensiv Abteilung liegt mit 21 Toren ganz vorne. Die besten 3 Torschützen sind dabei Richard Koch mit 6 Toren, Huber Philipp mit 5 Toren und Giselbrecht Jürgen mit 4 Toren. Im weiteren Verlauf der Meisterschaft sind noch 4 Runden zu spielen. In diesen 4 Spielen wird der ADEG Wörndle FC Sulzberg alles daran setzen, diese Tabellenführung weiter zu verteidigen.

Damit dies gelingt hofft die Mannschaft weiterhin auf die großartige Unterstützung des Sulzberger Publikums. Wir (der Vorstand und die Mannschaft) würden uns freuen, sie bei unseren nächsten Terminen im Alpenstadion Sulzberg begrüßen zu dürfen.

Terminvorschau

Meisterschaftsheimspiel

Samstag 31.10.2009 um 15:00 Uhr
ADEG Wörndle FC Sulzberg – FC Schruns

Vorspiel um 13:00 Uhr

SPG Doren/Sulzberg – Admira Dornbirn 1b

Nach dem Spiel Saisonabschlussparty unter dem Motto „FC Sulzberg vor 20 Jahren“.

" Nostalgie und Treffen der Generationen "

Vor 20 Jahren war letztmals eine 1. Kampfmannschaft des FCS so erfolgreich wie heuer in eine Meisterschaft gestartet.

Das war der Anlass zu dieser Idee !

Der ADEG Wörndle FC Sulzberg präsentiert den Herbstmeister FC Sulzberg von 1989 im Alpenstadion mit dem damaligen Vorstand !

Weiters gibt es in der beheizten "Nostalgiebar" auf der Terrasse typische Getränke aus der Zeit der "Adler Bar"! DJ Huaber sorgt für den richtigen und zeitgemessenen Sound der späten 80 er Jahre !

O - Ton Trainer von 1989 Günther Stoß: "Ich werde zu eurem Revival gerne nach Sulzberg kommen und hoffe, viele ehemalige Spieler und Freunde wieder zu sehen"

VFV Cup - Achterfinale

Samstag, 14.11.2009 um 14:00 Uhr

ADEG Wörndle FC Sulzberg – FC Höchst

Unterstützen sie unsere Mannschaft, damit die kleine Sensation gegen den Titelfavoriten der Vorarlberg Liga gilt und der FC Sulzberg ins Viertelfinaleaufsteigt.

Kathrine-Markt

Mittwoch, 25.11.2009

Auch in diesem Jahr ist der ADEG Wörndle FC Sulzberg mit einem Zelt am Kathrinemarkt vertreten. Kommen sie vorbei uns lassen sie sich verwöhnen. Wir freuen uns bereits jetzt auf ihren Besuch.

Thomas Reuther



Musikverein Sulzberg

50 Tage und 50 Jahre

Damian Schwärzler, Celine Blank, Johannes Feurle und Fabienne Blank spielen seit 50 Tagen beim Musikverein Sulzberg, Josef Herburger, Jakob Fink, Josef Köß und Kurt Loitz seit 50 Jahren.

Die paar Jahrzehnte, die zwischen ihnen liegen spielen eigentlich keine Rolle. Sie werden mit gemeinsamem Musizieren überbrückt. Derzeit zweimal die Woche, denn demnächst ist Cäcilienkonzert. Eine gute Gelegenheit Danke zu sagen:

Den vier „Fünzigern“ (Bild), sowie den drei „Vierzigern“ Hannes, Richard und Ludwig und dem „Fünfundzwanziger“ Hansjörg Loitz.

Alt und Jung praktizieren beim Musikverein ein harmonisches Miteinander und einen beispielhaften Austausch zwischen den Generationen. Denn in kaum einem anderen Verein gibt es derartige Altersunterschiede im Aktivstand. (est)

Wir laden herzlich ein zum Cäcilienkonzert mit Ehrungen am Samstag, 21.11.2009 um 20.00 Uhr im Laurenzisaal. Wiederholung am Sonntag, 22.11.2009 um 14.00 Uhr auch für Familien.

Theater 6934

Heuer wieder ein Klassiker!

Nachdem wir uns in den letzten Jahren ganz verschiedenen Genres gewidmet haben, wie z.B. mit „Kein Platz für Idioten“, die Geschichte um den behinderten Michael, die dem Publikum wie auch uns Spielern sehr zu Herzen ging, mit der Familiengeschichte „Endlich allein“ die zeigte, dass Eltern immer gebraucht werden, oder mit dem Stück „Bunbury“ der zauberhaften Verwechslungs- und Verstellungskomödie von Oscar Wilde möchten wir in der kommenden Spielsaison wieder einmal einen bäuerlichen Klassiker auf die Bühne bringen.

Wir freuen uns Ihnen jetzt schon unser nächstes Stück vorzustellen:

„Der verkaufte Großvater“, eine bäuerliche Grotteske von Anton Hamik in Sulzberger Mundart übertragen von Ernst Feurle wird an Ostern 2010 im Laurenzisaal in Sulzberg aufgeführt.

Euer Theater6934Sulzberg

Singrunde Sulzberg

25 Jahre miteinander singen

Im Herbst 1984 haben Reinold Fink und Peter Geist mit einer Postwurfsendung zum Singen ins Haus Zur Marienlinde eingeladen.

Es sind gleich viele gekommen, ein paar nur zum neugierig sein und einige sind seit 25 Jahren dabei. Zuerst wurde alle 14 Tage gesungen, jetzt treffen wir uns einmal im Monat zum gemeinsamen Singen. Es sind immer wieder neue Gesichter zur Singrunde dazu gestoßen. Viele haben auch krankheits- und altersbedingt aufhören müssen.

Reinold hat über 19 Jahre lang die Singrunde geleitet. Peter hat ebenso lange die Ziehorgel dazu gespielt und viele Lieder selbst komponiert.

Vor etwas mehr als 6 Jahren haben dann Ida Hagspiel von Simlisgswend und Josef Fink von Brunnenau (Kiefers Josef) die Leitung übernommen. Ida organisiert die Termine und die Klause und Josef spielt mit seinem Instrument.

Chor Sankt Laurentius

Neue Chorleiterin Sabine Kranabetter

Mit Beginn des neuen Chorjahres (16. September 2009) konnten wir für die Chorleitung unseres Chores Frau **Sabine Kranabetter** aus Bregenz gewinnen. Sabine unterrichtet Querflöte an der Musikschule Lustenau und besucht derzeit den Lehrgang Kirchenmusik am Landeskonservatorium Feldkirch (C-Studium mit Schwerpunkt Chorleitung und Orgel). Sie leitet erstmals einen Kirchenchor und sieht dies als eine spannende Herausforderung. Wir vom Chor St. Laurentius sind glücklich eine solch musikalisch erfahrene Musikschullehrerin gefunden zu haben.



Wir würden uns freuen über neue Mitglieder, die gerne singen, am Mittwoch Abend frei haben und sich in einem sangesfreudigen, geselligen Verein wohl fühlen.

Schwärzler Hubert, Obmann

Etwa 15 Personen treffen sich derzeit regelmäßig zum Singen, mal sind es weniger, mal sind es mehr.

Gesungen werden alte und neue Lieder, Lieder für besondere Anlässe und natürlich werden immer wieder neue Lieder einstudiert. Einmal im Monat treffen wir uns im Altenwohnheim und singen dort bei der Geburtstagsfeier mit und für die Bewohner.

25 Jahre miteinander singen, das heißt Harmonie. 25 Jahre miteinander etwas tun, was jedem der dabei ist, Spaß und Freude macht. Wenn die verschiedenen Stimmen ineinander fließen, dann ist es einfach etwas Besonderes, da wird einem warm ums Herz und es ist wahrscheinlich auch das Geheimnis, dass das gemeinsame Singen nach 25 Jahren immer noch besteht und auch weiterhin Bestand haben wird.

Wir laden jeden dazu ein und freuen uns über jeden, der Freude am Singen hat, der gerne in einer geselligen Runde mitsingt und einen gemütlichen Abend verbringen will.

Ida Hagspiel



30.10.09	Fr	20:00	JHV Kameradschaftsbund, Gemeindehaus
30.10.09	Fr	17:00	Notarsprechstunde Dr. Zimmermann, Gemeindeamt
31.10.09	Sa	15:00	Adeg Wörndle FC Sulzberg - FC Schruns
06.11.09	Fr bis So		Schlachtpartie in der Taube Fahl
07.11.09	Sa		Schweißkurs am Nachmittag mit Dietmar Fink
09.11.09	Mo		Arbeiten am Computer, Blank EDV 3 Abende jeweils Mo
11.11.09	Mi	18:00	Sprechstunde mit LR Greti Schmid, Gemeindehaus
12.11.09	Do	19.30	Strömen mit Herlinda Blank Gemeindehaus - 14 tägl. siehe sulzberg.at
13.11.09	Fr	20.00	JHV Chor St. Laurentius im Gasthaus Adler
14.11.09	Sa	14:00	Adeg Wörndle FC Sulzberg - FC Höchst im Alpenstadion
14.11.09	Sa	20.00	Andrea Händler: Das Schweigen der Händler im Thalsaal
20.11.09	Fr	20.15	JHV Biomasse Fernwärme Sulzberg im Gasthof Adler
20.11.09	Fr	17.00	Notarsprechstunde Dr. Zimmermann im Gemeindeamt
21.11.09	Sa	20:00	Cäcilienkonzert BMV Sulzberg im Laurenzisaal
22.11.09	So	14.00	Cäcilienkonzert BMV Sulzberg im Laurenzisaal
25.11.09	Mi		Kathrinetag mit Markt
28.11.09	Sa	20:00	Konzert des MV Alpenklänge Thal im Thalsaal
29.11.09	So	14:00	Konzert des MV Alpenklänge Thal im Thalsaal
05.12.09	Sa	14.00	und 15.00 Romantische Schlittenfahrten im Advent
06.12.09	So	15.30	Männerchor Sulzberg - Singen in der Kirche
11.12.09	Fr	20:00	"Hildegard lernt Fliegen" „Vor-Weihnachtskonzert“, im Thalsaal
12.12.09	Sa	14.00	und 15.00 Romantische Schlittenfahrten im Advent
12.12.09	Sa	17.00	Vortrag „Die Krise braucht Menschen, die umdenken - mit dem Herzen denken“ im Laurenzisaal
19.12.09	Sa	14.00	und 15.00 Romantische Schlittenfahrten im Advent
29.12.09	Di		Langlauf-Nachtsprint
07.01.10	Do	20.00	Elternabend Firmung im Laurenzisaal
15.01.10	Fr	19.00	Vortrag „Die Krise braucht Menschen, die umdenken - mit dem Herzen denken“ im Laurenzisaal
16.01.10	Sa		Zunfttag im Gemeindesaal Doren
23.01.10	Sa	14.00	Frauenschaft Kaffeekränzle (noch nicht fixiert bei Red.Schluss)
29.01.10	Fr	20.00	Pfarrball
05.02.10	Fr	20:00	FC-Ball 10
06.02.10	Sa	20.00	Tanzkapelle Franz Rimini Faschings Remmi Demmi“ im Thalsaal
07.02.10	So	14.00	Kinderfasching und Miniplaybackshow! Im Laurenzisaal
12.02.10	Fr	20.00	Pfarrkränzle
13.02.10	Sa	14.00	Faschingsumzug mit bundtem Treiben in Sulzberg
14.02.10	Sa	14.00	Zirkus Krone - Bunttes Faschingstreiben im Thalsaal
15.02.10	Mo	9.00	Fasching der Lebenshilfe - Laurenzisaal
15.02.10	Mo	19:00	Flutlicht Fassdaubenrennen im Alpenstadion
20.02.10	Sa	20.00	Funkenabbrennen auf der Nellenburg
04.04.10	bis 17.4.10		Theater 6934 „Der verkaufte Großvater“; 8 Vorstellungen siehe sulzberg.at
25.04.10	So	11.00	Kartoffeltag - Sozialaktion der Firmlinge
16.05.10	So	9.00	Kameradschaftsbund - Landesdelegiertentag in Sulzberg
13.06.10	So		Firmung
18.06.10	bis 20.6.10		150 Jahre Sennerei Sulzberg Zeltfest

Wöchentlich:**Nordic-Walking-Treff**

des Kneippvereines, jeden Montag, 8.30 Uhr, Dienstag 13.45 Uhr und Mittwoch 19.00 Uhr, Treffpunkt Dorfbrunnen.

Gymnastikstunde für Frauen

von 19.00 bis 20.00 Uhr jeden Montag im Turnsaal der Volksschule mit Isolde Fink

Gymnastikstunde für Männer

von 20.00 bis 21.00 Uhr jeden Mittwoch im Turnsaal der Volksschule mit Isolde Fink

Aerobic und Tanz

von 20.00 bis 21.20 Uhr jeden Dienstag bis 15.12.2009 im Turnsaal der Volksschule mit Andrea Feurle

Sitzgymnastik – Richtige Bewegung!

14.00 bis 17.00 Uhr jeden Mittwoch bis 16.12.2009 im kleinen Saal, Haus zur Marienlinde mit Thekla Fink

Treffpunkt Tanz

von 14.00 bis 15.00 Uhr jeden Donnerstag bis 10.12.2009 im Laurenzisaal mit Melitta Fehr

Rückengymnastik

von 20.00 bis 21.00 Uhr jeden Freitag im Turnsaal der Volksschule mit Gerd Dittrich (nur während der Schulzeit!)

LR Greti Schmid in Sulzberg

Am Mittwoch, 11.11.2009 von 18:00 bis 19:00 Uhr hält Sozial-Landesrätin Greti Schmid im Gemeindehaus Sulzberg eine öffentliche Sprechstunde.

Notarsprechstunden

Die Sprechstunden im letzten Vierteljahr 2009 hält Notar Dr. Kurt Zimmermann aus Bregenz. Termine:

Freitag: 30.10.2009 und

Freitag: 20.11.2009

jeweils von 17:00 bis 18:00 Uhr

Fundamt

- Silberkette, grobgliedrig (01.10.2009) Herren-WC Gemeindehaus
- Handtasche, schwarz, mit weißem Rosenkranz (28.09.2009), Wanderweg Lindenschwend
- Autoschlüssel schwarz an Österle Tascherl (28.09.2009)
- Kette, schwarze kleine Perlen, „indianischer“ Anhänger (26.07.2009), Vorplatz Adeg Wörndle
- Ring, gold (26.07.2009), Vorplatz Adeg Wörndle
- Schlüssel, Silber, Wink Haus (03.07.2009), Friedhof Sulzberg